



# Weitraer Pfarrbrief

drittes Quartal 2025

## Gebet zur Kirchweihe - 20. September (1439):

Heiliger Gott, wir gedenken des Tages,  
an dem Du dieses Haus zu eigen genommen  
und mit Deiner Gegenwart erfüllt hast.  
Nimm die Gebete und Gaben an,  
die wir an dieser Stätte darbringen,  
und mache auch uns selbst zu einer Gabe,  
die Dir wohlgefällt. **Amen**

### Besondere Termine von September bis November 2025

01.09.	08:00	Schuleröffnungsmesse
07.09.	09:30	Fest- & Familienmesse, <b>anschließend Pfarrheuriger</b>
20./21.09.		Kirchweihfest
05.10.	09:30	Erntedankmesse mit anschließender Agape
13.10.	14:00	Messe mit Krankensalbung
31.10.		Keine Vorabendmesse!
01.11.	08:00	Messe, anschließend Gang zum Kriegerdenkmal
	14:00	Festmesse mit Friedhofgang
02.11.	10:00	Jahresrequiem
15.11.	09:00	Festmesse zu Ehren des hl. Leopold - Landesfeiertag
		Keine Vorabendmesse!
16.11.	10:00	Pfarrmesse mit den Ehejubilaren
29./30. 11.		Pfarrmessen mit Adventkranzsegnung

**Messen mit der Stadtkapelle:** 21.09., 19.10., 01.11. 14h., 16.11.

**Messen mit dem Kirchenchor:** 01.11. 8h

**Familienmessen:** 07.09., 05.10., 07.12.

### Wie können Sie uns erreichen:

#### Pfarramt Weitra:

Kanzleistunden: *Dienstag:*  
15-17 Uhr, *Donnerstag:* 9-11 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Telefon: 02856 / 2346 (nur zu den Kanzleistunden!!)

#### E-Mail:

[pfarreweitra@a1.net](mailto:pfarreweitra@a1.net)  
und [weitra@dsp.at](mailto:weitra@dsp.at)

#### Homepage:

<https://www.weitra.dsp.at>

#### Kontakt mit dem Pfarrer:

**bitte private**

#### Kontaktdaten verwenden!

#### Pfarrer Pater Markus:

Tel.: 0680 / 3267 034;

E-Mail: [markus.sw@aon.at](mailto:markus.sw@aon.at)  
[m.feyertag@dsp.at](mailto:m.feyertag@dsp.at)

### Die übliche wöchentliche Gottesdienstordnung (in Klammer Sommerzeit!):

**an Samstagen:** 17:00 (19:00) Vorabendmesse **Weitra**

**an Sonntagen:** 08:30 Pfarrmesse **St. Wolfgang** (1./2./4. Sonntag),  
**Spital** (3./ev.5. Sonntag)  
10:00 Pfarrmesse **Weitra**

**an Montagen:** 18:30 **Weitra** **an Dienstagen:** 10:15 **PBZ Weitra**

**an Mittwochen:** 08:30 **Weitra** **an Donnerstagen:** 17:00 (19:00) **Spital**

**an Freitagen:** 08:30 **Weitra** - wenn kein Requiem!

**Taufen:** Samstag (außer Fastenzeit und Feiertage) 11:00 (+-)

**Begräbnisse:** Dienstag/Donnerstag/Freitag 14:00 (14:30); Donnerstag/Freitag auch vormittags

## Wissenswertes zum Dorf und der Kirche Spital bei Weitra



Das Gebiet des heutigen südlichen Teiles des Bezirkes Gmünd wurde Ende des 12. Jahrhunderts erschlossen. Siedlungen, Dörfer, die Stadt Weitra wurden gegründet, Wege und Straßen angelegt.

Das Reisen war langwierig und beschwerlich, immer wieder gab es Unfälle, Erkrankung, witterungsbedingte Unterbrechungen.

Somit wurden an den alten Verkehrswegen Unterkunftsmöglichkeiten geschaffen - Hospitäler genannt. Heute noch erinnern Ortsnamen wie Spital am Semmering, Spital am

Pyhrn, Spittal an der Drau und auch Spital bei Weitra an diese mittelalterlichen Versorgungs- und Pflegeeinrichtungen.

Spital bei Weitra wurde um 1200 von den Kuenringern gegründet und den Johannitern - später Maltesern - übergeben. Errichtet wurden das Hospital, auf das der heutige Pfarrhof zurückgeht, und die heute noch existierende Pfarrkirche zum hl. Johannes dem Täufer, die nur wenig um- und ausgebaut wurde.



Errichtet bald nach 1200 als romanische Ostturmkirche, wurde in der 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts die romanische Chorapsis abgetragen und ein gotisches Presbyterium mit 5/8 Schluss nach Osten hin angebaut. Die flache Holzdecke im Langhaus wurde durch ein gotisches Kreuzrippengewölbe ersetzt.

In der Barockzeit wurde die Kirche nach Westen um eine Orgelempore (heutige Orgel aus 1902) erweitert und eine Sakristei an der Nordseite des Turmes angebaut.

Von der Inneneinrichtung sind zu erwähnen:

Der barocke Hochaltar mit einem Bild der Taufe des Herrn im Nazarenerstil, ein barocker Gnadenstuhl, gotische Fresken im Turmgewölbe mit vielen interessanten Details und einige Heiligenstatuen.



Im Turm hängt eine Glocke aus dem 14. Jahrhundert!

Vor gut 20 Jahren wurde die Kirche trockengelegt und innen sowie außen restauriert.

Die Pfarre mit ca. 180 Katholiken wurde 1996 von der Diözese St. Pölten übernommen.